

# DIE NEUE BRÜCKE

Nr. 84

Februar - März 2022

15. Jahrgang

Nachrichten für die evangelischen Gemeinden der Region Bernburg



Monatsspruch Februar:

Zürnt ihr, so sündigt nicht; lasst die Sonne nicht über eurem Zorn untergehen.

Eph 4,26 (L)

Monatsspruch März:

Hört nicht auf, zu beten und zu flehen! Betet jederzeit im Geist; seid wachsam, hart aus und bittet für alle Heiligen.

Eph 6,18 (E)

## An(ge)dacht

Die aktuellen Monatssprüche stammen aus dem Epheserbrief. Für Februar ist es ein Ratschlag: Zürnt ihr, so sündigt nicht; lasst die Sonne nicht über eurem Zorn untergehen (Eph 4,26). Am Tagesende soll es alles geklärt sein, so dass man sich mit ruhigem Gewissen niederlegen kann. Gut gesagt, aber nicht leicht umzusetzen! Ich denke an die zunehmende Spaltung unserer Gesellschaft, weil die Einen Ihre Individualität, die Anderen das Gemeinwohl betonen. Es gibt Ärger, der leider nicht bis zum Tagesende zu beseitigen ist.

Der Epheserbrief zeigt im 4. Kapitel auf, wie Christen leben, wie sie sich verhalten sollen. Sie sollen sich nicht durch verschiedene Lehren und Aussagen umhertreiben lassen, sondern in der (Nächsten-)Liebe wahrhaftig sein. Sie sollen neu, anders leben als bisher. Ihr neues Koordinatensystem soll durch die Grundkoordinate Jesus Christus bestimmt sein, alles andere möge sich ihm zuordnen. Es soll für Christen usus sein, nicht zu lügen – was aber, wenn schwer zu entscheiden ist, wer die Wahrheit spricht? Wenn gegensätzliche Aussagen gleichermaßen plausibel begründet werden? Selbst die Bibel ist manchmal nicht hilfreich, weil aus ihr vielerlei begründbar ist. Immerhin: der Epheserbrief rät, kein

„faules Geschwätz“ aus unserem Munde gehen zu lassen, sondern nur das zu reden, was „gut ist, erbaut und was notwendig ist“, nicht mehr und nicht weniger. Oftmals wird viel mehr geredet als gut und nötig ist: weil es die Medien brauchen, weil es zur Rolle von Politikern gehört, oder weil es in den sozialen Medien so gut ankommt.

In diese unsere Situation hinein höre ich auch den Monatsspruch für März, ebenfalls aus dem Epheserbrief: Betet allezeit mit allem Bitten und Flehen im Geist und wacht dazu mit aller Beharrlichkeit und Flehen für alle Heiligen (Eph 6,18). Wachsam zu sein und nüchtern im Urteil, das stünde uns allen gut an in dieser Zeit. Wir Christen (selbst wenn wir zahlenmäßig weniger werden) haben eine Art Wächteramt, wenn wir uns für unsere Nächsten, für die Gesellschaft, für das Gemeinwohl einsetzen wollen. Auch dafür ist es richtig und wichtig, dass wir uns an Gott im Gebet wenden.

*Ihr Lambrecht Kuhn*

### Titelbild:

Als Petrus den starken Wind sah, erschrak er und begann zu sinken und schrie: Herr, rette mich! Jesus aber streckte sogleich die Hand aus und ergriff ihn und sprach zu ihm: Du Kleingläubiger, warum hast du gezweifelt? (Mt 14,30f. Predigttext 4. Sonntag vor der Passion)

## Veranstaltungen in der Region

### Februar

22. - 24.02.	19.00 Uhr	Gröna Winterkirche: Bibelwoche
27.02.	10.00 Uhr	Nienburg Stadtkirche: Ökumenischer Familiengottesdienst der Region
27.02.	17.00 Uhr	Bernburg Marienkirche: Kurze Orgelzeit

### März

04.03.	17.00 Uhr	Pfarrsaal Nienburg: Weltgebetstag der Frauen
04.03.	17.00 Uhr	Bernburg, Kanzler von Pfau'schen Stiftung: Weltgebetstag der Frauen
15. - 17.03.	19.00 Uhr	Bernburger Bibelwoche: Bonifatius-Haus (Theaterstraße)
22.03.	19.30 Uhr	Nienburg Gemeindehaus: Bibelwoche
24.03.	14.30 Uhr	Nienburg Gemeindehaus: Bibelwoche
27.03.	17.00 Uhr	Bernburg Marienkirche: Kurze Orgelzeit

## Inhaltsverzeichnis

An(ge)dacht	2	Diakonie	12
Veranstaltungskalender	3	Pfarrbezirk Bernburg Talstadt	13
Inhaltsverzeichnis	3	Pfarrbezirk Nienburg	14
Gottesdienste	4	Pfarrbezirk Bernburg Schloss	16
Regionales	5	Pfarrbezirk Bernburg Martin	18
Kinder, Jugend und Familie	7	Ansprechpartner, Anschriften	20
Kinderseite	11		

## Gottesdienste Februar und März

### 05.02. Samstag

Altenburg, Kirche, 18.00 Uhr (Aniol)  
Wochenschlussandacht

Poley, Kirche, 17.00 Uhr (Wenzlaff)

### 06.02. 4. Sonntag vor der Passion

Baalberge, Kirche, 14.00 Uhr (Wenzlaff)

Bernburg, Marienkirche, 10.00 Uhr (Lewek)

Bernburg, Martinskirche, 10.00 Uhr (Dr. Kuhn)

Bernburg, Schlosskirche, 10.00 Uhr (Wenzlaff)

Hohenerxleben, Kirche, 14.00 Uhr (Aniol)

Nienburg, Stadtkirche, 10.00 Uhr (Aniol)

### 13.02. Septuagesimae

Bernburg, Marienkirche, 10.00 Uhr (Heimrich)

Bernburg, Martinskirche, 10.00 Uhr (Schmidt)  
Faschingsgottesdienst

Bernburg, Schlosskirche, 10.00 Uhr (Baier)

Gerbitz, Winterkirche, 14.00 Uhr (Schmidt)

Gröna, Kirche, 14.00 Uhr (Baier)

Nienburg, Stadtkirche, 10.00 Uhr (Aniol)

### 19.02. Samstag

Altenburg, Kirche, 18.00 Uhr (Aniol)  
Wochenschlussandacht

Ilberstedt, Gemeinderaum, 15.30 Uhr (Baier)

### 20.02. Sexagesimae

Baalberge, Kirche, 14.00 Uhr (Wenzlaff)

Bernburg, Marienkirche, 10.00 Uhr (Veit Kuhn)

Bernburg, Martinskirche, 10.00 Uhr (Schmidt)

Bernburg, Schlosskirche, 10.00 Uhr (Baier)

Hohenerxleben, Kirche, 14.00 Uhr (Aniol)

Latdorf, Pfarrhaus, 14.00 Uhr (Schmidt)

Nienburg, Stadtkirche, 10.00 Uhr (Aniol)

### 27.02. Estomihi

Nienburg, Stadtkirche, 10.00 Uhr (Team)  
Ökumenischer Familiengottesdienst der Region

### 05.03. Samstag

Bernburg, Marien, 17.00 Uhr (Lewek/Heinecke)  
1. Passionsandacht

Poley, Kirche, 17.00 Uhr (Baier)

### 06.03. Invocavit

Baalberge, Kirche, 14.00 Uhr (Baier)

Bernburg, Martinskirche, 10.00 Uhr (Dr. Kuhn)

Bernburg, Schlosskirche, 10.00 Uhr (Baier)

Gramsdorf, Winterkirche, 14.00 Uhr (Dr. Kuhn)

Hohenerxleben, Kirche, 14.00 Uhr (Aniol)

Nienburg, Stadtkirche, 10.00 Uhr (Aniol)

### 13.03. Reminiscere

Bernburg, Martinskirche, 10.00 Uhr (Schmidt)  
Abendmahlgottesdienst

Bernburg, Schlosskirche, 10.00 Uhr (Wenzlaff)

Gerbitz, Winterkirche, 14.00 Uhr (Schmidt)

Gröna, Kirche, 14.00 Uhr (Wenzlaff)

Nienburg, Stadtkirche, 10.00 Uhr (Aniol)

### 19.03. Samstag

Altenburg, Kirche, 18.00 Uhr (Aniol)  
Wochenschlussandacht

Bernburg, Marien, 17.00 Uhr (Lewek)  
2. Passionsandacht

Ilberstedt, Gemeinderaum, 15.30 Uhr (Baier)

### 20.03. Okuli

Baalberge, Kirche, 14.00 Uhr (Baier)

Bernburg, Martinskirche, 10.00 Uhr (Schmidt)

Bernburg, Schlosskirche, 10.00 Uhr (Baier)

Hohenerxleben, Kirche, 14.00 Uhr (Aniol)

Latdorf, Pfarrhaus, 17.00 Uhr (Schmidt)

Nienburg, Stadtkirche, 10.00 Uhr (Aniol)

### 27.03. Lätare

Bernburg, Martinskirche, 10.00 Uhr (Dr. Kuhn)

Bernburg, Schlosskirche, 10.00 Uhr (Wenzlaff)

Gramsdorf, Winterkirche, 14.00 Uhr (Dr. Kuhn)

Gröna, Kirche, 14.00 Uhr (Wenzlaff)

Nienburg, Stadtkirche, 10.00 Uhr (Pickel, Aniol)  
Ökumenischer Gottesdienst zum Abschluss  
der Bibelwoche

Nienburg, Gemeindehaus, 10.00 Uhr  
Kindergottesdienst (KIGO Team)

## Nachrichten für die Region

### Arbeitsgemeinschaft: Anstellungsprobleme

Nachdem wir alles recht gut geregelt dachten, erwies sich die Anstellung der neuen Verwaltungskräfte für die Arbeitsgemeinschaft, das heißt konkret: einer Bürokräft für die Martinsgemeinde, als schwierig. Juristische und verfahrenstechnische Einwände wurden geltend gemacht, eine neue überregionale Ausschreibung soll nötig sein. Zum Redaktionsschluss dieser Neuen Brücke ist lediglich sicher, dass es noch keine Klarheit gibt und die Martinsgemeinde mit Notlösungen auskommen muss. Das ist ärgerlich, aber nicht zu ändern. Und das kann auch die Öffnungszeiten des Gemeindebüros der Martinsgemeinde betreffen. Wir bitten um Ihr Verständnis.

*L. Kuhn*

### Von Träumen und Engeln

Diese Überschrift klingt zugegebenermaßen etwas mystisch. Das ist auch kein Wunder. Die Bibelwochen entführen uns in diesem Jahr in das Buch Daniel aus dem Alten Testament. Da geht es tatsächlich ziemlich mystisch zu. Träume und Engel spielen herausgehobene Rollen. Und somit gerät eine Seite unseres Lebens ins Blickfeld, die im alltäglichen Leben eher verborgen bleibt, aber dennoch dazugehört.

Wir werden versuchen, dem etwas näherzukommen. Hier sind die Termine:

Bibelwoche in Gröna: 22. bis 24. Februar, 19.00 Uhr in der Winterkirche.

Bibelwoche in Bernburg: 15. bis 17. März, 19.00 Uhr Bonifatius-Haus, Theaterstraße 5.

Bibelwoche in Nienburg: 22.03., 19.30 Uhr, Gemeindehaus.  
24.03., 14.30 Uhr, Gemeindehaus

27.03. um 10.00 Uhr: Ökumenische Gottesdienst zum Abschluss der Bibelwoche in der Stadtkirche.

### Ökumenischer Familiengottesdienst der Region

Die Evangelische Kirchengemeinde St. Johannis und St. Marien und die Katholische Kirchengemeinde St. Nicolaus in Nienburg laden sehr herzlich zum Familiengottesdienst am 27.2. in die (Stadtkirche) St. Johanniskirche Nienburg ein. Der Gottesdienst wird um 10.00 Uhr beginnen. Eine Parkmöglichkeit ist auf dem Parkplatz des Niedrigpreismarktes (Adolf-Meyer-Straße) zu finden.

Der Gottesdienst wurde vom Gemeinschaftsrat eher geplant und musste durch die Mitwirkung der Katholischen Partner auf diesen Termin verschoben werden. Mit viel Fantasie und Freude wird er von Frau Heinecke (Gemeindepädagogin), Frau Pickel (Gemeindeforentin) und mir vorbereitet. Ein Team ehrenamtlicher Gemeindeglieder wirkt beim Gottesdienst mit. In Nienburg gehört der traditionelle Ökumenische Gottesdienst zu den vielen guten Erfahrungen der herzlichen Kooperation beider Gemeinden. Er mag auch die Gemeinden der Region mit Freude über das gemeinsame Leben erfüllen. *St. Aniol*

### Die Kirchen in unserer Arbeitsgemeinschaft

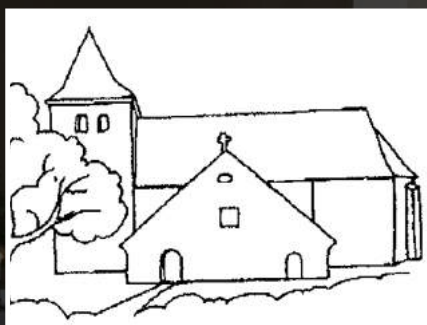
In loser Reihenfolge stellen wir Ihnen in den nächsten Ausgaben die Kirchen unserer Arbeitsgemeinschaft vor. Diesmal geht es um die St. Blasiuskirche Altenburg (siehe Seite 6).

## Die St. Blasiuskirche Altenburg

Kleine Leute übersieht man oft und kleine Kirchen sieht man kaum. Dafür kann keiner etwas, jedoch lohnt es sich in Altenburg näher hinzuschauen. Die Kirchengemeinde ist super – klein und mit 21 Gemeindegliedern dennoch der Rede wert.

In der kleinen romanischen Kirche wird in Zeiten, die nicht von der Pandemie belastet sind, in die „Kleine Kirche“ zur Wochenschlussandacht eingeladen. Woanders würde der Raum als Winterkirche bezeichnet. Da er aber ganzjährig genutzt wird, musste eine andere Bezeichnung her. Am ersten und dritten Samstag des Monats um 18.00 Uhr finden sich in Friedenszeiten also über zehn Gemeindeglieder ein. Weil nun der Raum so klein ist, hat jeder das Gefühl, der Gottesdienst ist gut besucht. Das ist er auch, denn etwa die Hälfte der Gemeindeglieder nimmt daran teil. Der GKR kam vor 8 Jahren auf die Idee, von der unwirtlichen Zeit am Sonntag (9.00 Uhr) auf die Samstage auszuweichen und damit auch den Gemeindegliedern

Fernab von jedem Frust feiern wir mit Menschen aus dem Ort das St. Blasiusfest im Sommer. Der Gedenktag des Heiligen liegt zwar im Winter, aber die Queen (ebenfalls nicht groß) feiert ihren Geburtstag ja auch, wann immer sie will. Dank der segensreichen Kooperation mit dem Posaunenchor der Talstadtgemeinde, die viele Feste der Gemeinde erstrahlen ließ, findet seit langem eine Adventsmusik mit Bläsern statt, zu der sich



viele Altenburger hingezogen fühlen. Inzwischen wurde daraus eine Adventsandacht für Menschen aus dem Ort und Gemeindeglieder aus Nienburg. Der Heimatverein hat dazu noch einen kleinen Weihnachtsmarkt gemacht.

Das Epiphaniastag – Fest mit anschließendem Kaffeetrinken wurde von Gemeindegliedern der Parochie gern besucht und, auch wenn weniger Besucher kommen, ist die Gemeinschaft und Freude groß.

Diese Beobachtungen machen diese Kirchengemeinde für mich zum Riesens. Es zeigt sich einmal mehr, dass Klasse nichts mit Masse zu tun hat. Sie ist für mich damit ein segensreiches Zeichen!

*St. Aniol*



Advent mit Bläsern 2019

anderer Gemeinden, die am Sonntag verhindert sind, die Möglichkeit zu schaffen an einem kurzen Gottesdienst in freundlicher Atmosphäre teilzunehmen.

## Nachrichten für die Region

### KINDER, JUGEND UND FAMILIE

#### Krippenspieler schenken Freude

Am 23. Dezember wurden in Nienburg Frauen der Frauenhilfe und des Mütterkreises besucht. Die Treffen der Kreise konnten in der Adventszeit nicht stattfinden. Dennoch sollte die Freude nicht zu kurz kommen. Sieben Kinder sind mit Frau Heinecke zu etwa 25 Teilnehmerinnen gezogen und haben Grüße der Kirchengemeinde überbracht. Nach einem vorsichtigen Blick durch den Türspalt öffnete sich diese sehr bald und mit ihr die Herzen der Besuchten. Ich werde die Freude nicht vergessen, die in den Gesichtern zu sehen war und danke Frau Heinecke sehr herzlich für diese Initiative.

*St. Aniol*

#### Konfirmandenrüstzeit in Gernrode

Vom 3. bis 6. März findet die Konfirmandenrüste in Gernrode statt. Diese besondere Zeit gilt bei Konfirmanden als Höhepunkt in der Zeit vor der Konfirmation, die ihnen noch lange im Gedächtnis bleibt. Aus Sicht der Veranstalter ist eine Konfirmandenrüste innerhalb der zwei Jahre verbindlicher Bestandteil der Unterweisung.

In diesem Jahr denken wir über das Glaubensbekenntnis nach. Glaubensinhalte sollen nicht nur nachgesprochen werden, sondern deren Bedeutung für den eigenen Glauben bedacht werden.

„Ich (nicht meine Oma) glaube ... - ja was denn?“ Ferner wird das Abendmahl bedacht, mit seinen unterschiedlichen Verstehensweisen und als Chance der Gemeinschaft, die uns miteinander verbindet.

Neben der inhaltlichen Arbeit gibt es feste Rituale, wie gemeinsames Essen, Singen und Andachten.

Spaß und Spiel beim Ausflug und Filmeabend kommt dabei nicht zu kurz. Die wachsende und wohlthuende Gemeinschaft prägt die gemeinsamen Tage. Anmeldungen sollen über das zuständige Pfarramt bis zum 11.02. erfolgen. Der Teilnehmerbeitrag ist auf 75,00€ festgesetzt.

*St. Aniol*

#### Frühlingsfest im Kindergarten

„Wenn der Frühling grüßt, dann hüpf das Herz vor Freude“, sagt ein irischer Segensgruß. Auch in unserer Kindertagesstätte im Martinszentrum ist es eine feste Tradition geworden, am 21. März den Frühling zu begrüßen. Es ist egal, ob an diesem Tag die Sonne scheint, ob es regnet oder schneit. Wir begrüßen den Frühling mit frischen Blumen und Samen für unsere Beete und Blumenkästen. Unterstützung haben wir von den Eltern, diese bringen Saatgut und Pflanzen mit. Unser Hausmeister hilft uns bei den Vorbereitungen, kauft Erde und stellt die Pflanzkübel bereit. Gemeinsam mit den Kindern wird gepflanzt, gesät und gegossen. Nach dem Morgenkreis kann man erstes „Grün“ auf den Terrassen oder in den Fluren unserer Einrichtung sehen. Dann ist der Frühling da und das Herz hüpf vor Freude! .....und begleitet uns bis in den Herbst hinein.

*A. Müller*

#### Schule: Neue Lehrerin

Ab Januar wird in unserer Evangelischen Grundschule mit Frau Weißenborn eine neue Mitarbeiterin tätig sein. Mit ihr bekommen wir erstmalig Verstärkung durch eine sogenannte Seiteneinsteigerin, die berufsbegleitend eine Ausbildung zur Lehrerin absolvieren wird. Ihr ist die Aufgabe jedoch nicht fremd, da sie seit vielen Jahren im Bereich Schulsozialarbeit und auch als Hortleiterin fungiert hat.

## Nachrichten für die Region

Überdies ist sie Diplom-Heilpädagogin. Wir freuen uns, dass sie all ihre Erfahrungen bei uns einbringen kann. *B. Kuhn*

### Bienenkinder

Seit Beginn des Jahres hat die Bienenkinder-Arbeitsgemeinschaft unseres Hortes ein neues Domizil. Der Hippohof war lange der Standort für die Bienen-völker; nun ist es eine naturbelassene Parzelle in einer nahe gelegenen Gartensparte. Ein Holzhaus für die Utensilien wird demnächst aufgebaut, wobei der Förderverein wieder seine Unterstützung zugesagt hat. Wir wünschen der „Bienenkönigin“ (unsere Mitarbeiterin Frau Lindner) viel Kraft und Freude an dieser besonderen Arbeit in der Natur und mit den kleinen Imkern. *L. Kuhn*

### Förderverein Martinszentrum

Dank großzügiger Spender aus den Reihen unseres Fördervereins ist es gelungen, in kurzer Zeit für alle Gruppen- und Klassenräume der Kindereinrichtungen im Martinszentrum Filter anzuschaffen. Diese filtern nicht nur Staub, sondern auch Aerosole und damit (hoffentlich) Viren aus der Luft. Auch für den Speiseraum wurden solche Geräte angeschafft. Kinder und Mitarbeitende verspüren eine Verbesserung der Luftqualität. Und andere Einrichtungen werden uns beneiden, denn öffentlich gefördert werden solche Filter nur in den seltensten Fällen. *L. Kuhn*

### FamilienKirche Bernburg-Nienburg

Herzliche Einladung an alle Familien zu den Veranstaltungen der FamilienKirche Bernburg-Nienburg. Seit September finden unsere Gruppen, Kreise und Gottesdienste wieder regelmäßig statt. Dies wird auch weiterhin so sein, solange die Infektionslage sich nicht verschlimmert.

### FamilienKirche Kunterbunt

Seit September wandert die FamilienKirche Kunterbunt nun durch die Gemeinden der Arbeitsgemeinschaft. In einigen Kirchen waren wir schon zu Gast und auch in diesem Jahr freuen wir uns auf die Gastfreundschaft unserer Gemeinden.

Im Februar und März machen wir Station in folgenden Kirchen und Gemeinden:

- am 4. Februar um 17 Uhr in der Marienkirche in Bernburg
- am 25. Februar um 17 Uhr in der Kirche in Poley
- am 11. März um 17 Uhr in der Kirche St. Petri in Gröna
- am 18. März um 17 Uhr in der Martinskirche in Bernburg
- am 25. März um 17 Uhr im Gemeindehaus in Nienburg

### Kindergottesdienst

Der Kindergottesdienst findet einmal im Monat in Nienburg im Gemeindehaus statt. Am 20. März um 10 Uhr entdecken wir die Jahreslosung für das Jahr 2022.

### Kirchenmäuse (für Kinder im Alter von 1 bis 5 Jahren)

- am 2. Februar und im März am 2.3., 16.3. und 30.3. um 16 Uhr im Pfarrhaus der Talstadtgemeinde
- am 9. Februar und im März am 9.3. und 23.3. in der St. Petri-Kirche in Gröna

### Bibelentdecker (für die 1. bis 4. Klasse)

- am 1. Februar und im März am 1.3., 15.3. und 29.3. um 15 Uhr für die 1. und 2. Klasse in der Martinskirche
- am 8. Februar und im März am 8.3. und 22.3. um 15 Uhr für die 3. und 4. Klasse in der Martinskirche

## Nachrichten für die Region

### Teenie-Treff (für die 5. und 6. Klasse)

- am 10. Februar und im März am 10.3. und 24.3. um 16.30 Uhr in der JG-Küche im Krummacherhaus der Schlosskirchengemeinde. *S. Heinecke*

### Der Teenie-Treff stellt sich vor

Im Teenie-Treff kommen wir alle zwei Wochen zusammen. Hier in der JG-Küche haben wir einen Platz, um gemeinsam zu essen, uns über die letzten zwei Wochen auszutauschen, zuzuhören, was den anderen bewegt, zu spielen und Geschichten aus der Bibel zu hören.

Wenn ihr jetzt sagt, das ist ja wie Christenlehre, dann stimmt das nicht ganz. Im Mittelpunkt unserer 90 Minuten steht immer eine Geschichte aus der Bibel, im Teenie-Treff erfahren wir, was denn die Menschen in dieser Geschichte mit uns zu tun haben. Außerdem kochen und backen wir oft Gerichte, die in der Geschichte zu finden sind.

Auf dem Foto seht ihr zum Beispiel Fladenbrot und selbstgemachte Marmela-



de, diese Rezepte haben wir bei einer Zeitreise 2000 Jahre zurück gefunden und dann in unserer JG-Küche nachgekocht.

Im Dezember sind wir gemeinsam auf digitale Schatzsuche gegangen. Mit unseren Handys haben wir ein Weihnachts-

rätsel geknackt und dann gemeinsam Plätzchen und Süßigkeiten gegessen. Und auch das neue Jahr ging spannend los, mit der Geschichte von Johannes und einer ganz besonderen Uhr.

*S. Heinecke*

### Kinderbibeltage in Latdorf

In diesem Jahr startet eine neue Veranstaltungsreihe. Mehrmals im Jahr laden wir euch Kinder zu einem Kinderbibeltag in das Pfarrhaus nach Latdorf ein. Von 10 Uhr bis 15 Uhr treffen wir uns dort und wollen gemeinsam spielen, essen, Geschichten hören und singen.

Am 26. März wird sich alles um die Kinder in England, Nordirland und Wales drehen. Diese drei Regionen sind in diesem Jahr der Schwerpunkt des Weltgebetstages. Wir werden gemeinsam auf Entdeckungsreise gehen: Was essen die Kinder dort? Was und wie spielen sie? Welche Sprachen kann man in ihrem Land hören? Und noch viele andere Fragen wollen wir gemeinsam beantworten. Alle Veranstaltungen der FamilienKirche finden unter Einhaltung der derzeit geltenden Hygienie- und Kontaktbestimmungen statt. *S. Heinecke*

### Weltgebetstag 2022 – Frauen aller Konfessionen laden ein

„Zukunftsplan Hoffnung“ – das ist das Motto des diesjährigen Weltgebetstages am 4. März 2022.

Auch wir wollen diesen Tag wieder gemeinsam feiern. Am Freitag, den 4. März, um 17 Uhr treffen wir uns zu unserem traditionellen Weltgebetstagsabend im Saal der Kanzler von Pfau'schen Stiftung. An diesem Abend werden wir viel über die Gastgeberländer England, Nordirland und Wales hören, werden gemeinsam singen und essen. Wie geht es den Frauen in diesen euro-

## Nachrichten für die Region

päischen Ländern, was bewegt sie, mit welchen Problemen haben sie zu kämpfen. Auch informatives und wissenswertes wird es wieder geben: Länderinformationen, Bilder der atemberaubenden Landschaft von Wales, Sehenswürdigkeiten von London und vieles mehr. Wussten sie zum Beispiel, dass es in Wales dreimal mehr Schafe als Menschen gibt?

Doch auch in diesen Ländern gibt es nicht nur schöne und idyllische Seiten. Jedes 5. Kind im Vereinigten Königreich ist von Hunger betroffen. Oft ist das kostenlose Schulessen die einzige warme Mahlzeit am Tag.

14 Millionen Menschen leben unter der Armutsgrenze. Rund 8.000 Kirchengemeinden betreiben oder unterstützen derzeit Tafeln. Eine große Herausforderung. Das Titelbild des diesjährigen Weltgebetsabends von Angie Fox öffnet uns den Blick auf eine Zukunft, die Frieden und Hoffnung verheißt, das Tor ist geöffnet, die Ketten sind gesprengt, Friedenslilie und Taube weisen uns unter dem Regenbogen den Weg.

Das Bild des „Zukunftsplans Hoffnung“ gilt natürlich auch ganz besonders für Nordirland. Seit dem Ende des Unabhängigkeitskrieges von 1919 – 1921 ist das englandtreue Nordirland von der unabhängigen Republik Irland geteilt und gehört zum Vereinigten Königreich. Jahrzehntelange gewaltsame Konflikte zwischen den protestantischen Unionisten und den katholischen Republikanern



haben Nordirland erschüttert und auf beiden Seiten tiefe Wunden hinterlassen. Erst mit dem Karfreitagsabkommen von 1998 wurden die bewaffneten Auseinandersetzungen beendet. Und doch gibt es auch heute noch immer wieder Auseinandersetzungen.

**Wir bitten um Anmeldung zum Weltgebetsabends am 4. März um 17 Uhr im Saal der Kanzler von Pfau'schen Stiftung.** Diese Veranstaltung wird unter den dann geltenden Hygiene- und Sicherheitsbestimmungen durchgeführt. Sollten sich die Infektionszahlen in den nächsten Wochen drastisch verändern, wird es nötig sein, den Ort und die Art

der Veranstaltung zu verändern. Bitte informieren sie sich bei ihrer Anmeldung, ob und wo die Veranstaltung stattfindet. Als Ersatzveranstaltung wäre dann ein gemeinsamer Gottesdienst am 4. März um 17 Uhr in der Schlosskirche geplant, so, wie er schon zum Weltgebetsabend 2021 stattgefunden hat.

Anmeldungen im Gemeindebüro der Schlosskirche (03471) 62 51 00 oder bei Gemeindepädagogin Susanne Heinecke 01575/1572777.

## Deine Kinderseite im Gemeindebrief

Es ist wieder soweit. Auch in diesem Jahr feiern wir im März den Weltgebetsabend. In diesem Jahr reisen wir über den Ärmelkanal und besuchen Wales, England und Nordirland. Und da habe ich schon eine erste Frage an euch: Was fällt euch ein, wenn ihr an England denkt?



Also mir fällt da zum Beispiel die Queen ein. Großbritannien ist ein Königreich und hat eine Königin. Sie heißt Elisabeth II. Vielleicht habt ihr sie ja schon einmal auf Bildern oder im Fernsehen gesehen. Die Menschen in England sprechen Englisch und die Hauptstadt ist London. In London gibt es viele Sehenswürdigkeiten, z.B. Big Ben, den größten Glockenturm der ganzen Welt.

Doch in London steht nicht nur Big Ben, sondern dort ist auch der Buckingham Palast, in dem die Queen wohnt.



Das höchste Riesenrad Europas, das „London Eye“, St. Pauls Cathedral und noch viel mehr Sehenswürdigkeiten sind hier zu finden.

Unsere kleine Reise geht nun in einen anderen Teil von Großbritannien. Auf der Karte seht ihr ihn hier grün dargestellt. Das ist Wales. Hier gibt es viele

Berge, Moore und Steilküsten. Die Burgen in Wales erzählen von alten Geschichten und Zeiten.

In Wales haben die Menschen eine eigene Sprache, walisisch. Das klingt ganz anders als Englisch.

In Walisisch heißt Wales: Cymru [kəmri]. In Wales gibt es einen Ort mit einem sehr langen Namen: Llanfairpwllgwyngyllgogerychwyrndrobwlllantysiliogogoch.

Der Name bedeutet: Marienkirche (Llanfair) in einer Mulde (pwll) weißer Haseln (gwyn gyll) in der Nähe (ger) des schnellen Wirbels (y chwyrn drobwll) und der Thysliokirche (llantysilio) bei der roten Höhle (ogo goch).



Noch einen dritten Teil von Großbritannien wollen wir in diesem Jahr besuchen: Nordirland. Nordirland liegt auf einer anderen Insel als England und Wales. Nordirland ist ebenfalls sehr schön. Doch leider gab es hier viele Jahre einen Bürgerkrieg. Das war eine schlimme Zeit. Die Menschen konnten sich über viele Dinge nicht einigen und mochten nicht einmal miteinander sprechen. Damals sind viele Menschen gestorben. Doch dann gab es doch Gespräche und es wurde ein Friedensabkommen geschlossen.

## Ein Blickfang für das Gemeindehaus

Das große Rundfenster am Gemeindehaus neu zu gestalten, war ein lang gehegter Wunsch des ehemaligen Direktors der Kanzler von Pfau'schen Stiftung, Andreas Schindler. 2017 regte er den Förderverein der Stiftung an, ein Spendensammelprojekt zu initiieren. Einige Monate später hatte der Förderverein bereits über

10.000 € eingesammelt! Mit einer solch enormen Resonanz hatte anfangs niemand gerechnet; das Projekt konnte starten. Dafür wurden zwei Künstlerinnen an Bord geholt, deren Ruf ihnen vorauslief, da sie bereits unzählige Kirchenfenster wunderbar restaurierten: Anja Gottschalk, Glaskünstlerin und Inhaberin der gleichnamigen Glaswerkstatt in Aken und Glasgestalterin Annegrete Riebesel aus Halle/Saale.

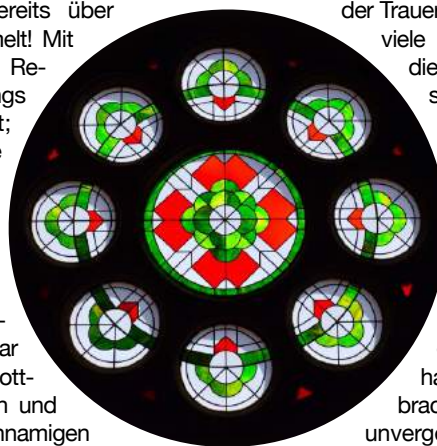
Es folgte ein durchaus spannender und nicht ganz konfliktloser Entscheidungsprozess. Fast das ganze Jahr 2017 über dauerte die Suche nach einem Entwurf an, der alle zufrieden stimmte, doch dafür kann sich das Ergebnis der aufwändigen Ideenfindung auch durchaus sehen lassen - im wahrsten Sinne des Wortes: Im Stiftssaal als dem Herzstück des Gemeindehauses wird das Rundfenster auf der Ahnengalerie wieder farbiges Glas erhalten. Und nicht einfach nur buntes Glas, sondern mit der Symbolik der Stiftung versehen! Der Wunsch des Vereins dabei: Dem Gotteshaus noch mehr Glanz durch die Farben zu verleihen und so eine Atmosphäre des Behütetseins zu schaffen.

Die Umsetzung konnte beginnen. Andreas

Schindler durfte das Entwurfsergebnis leider nicht mehr erleben. Er ging am 12. Juli 2018 von uns. Als Direktor hat er die Kanzler von Pfau'sche Stiftung 25 Jahre gelenkt und geleitet. In dieser Zeit ist die Stiftung zu dem Unternehmen gewachsen, das es heute ist. Dafür danken wir ihm. Anlässlich der Trauerfeier wurden nochmals

viele Spenden gesammelt, die wiederum in die Restaurierung des Fensters einfließen. Und so wird das Rosettenfenster in den Farben der Stiftung und des Landes Anhalt für uns immer ein Ort des Gedenkens an ihn sein. Mit einer Tafel, die unterhalb des Fensters angebracht wird, soll er für alle unvergessen bleiben. Doch

das Fenster wird nicht allein nur für die Vergangenheit stehen, denn es symbolisiert Aufbruch und Zukunft gleichermaßen für uns. Und dafür sei an dieser Stelle ganz besonders allen Spenderinnen und Spendern gedankt, die diesen großartigen Blickfang ermöglichen!



## Wöchentliche Gemeindegottesdienste

**Christenlehre: nach Absprache** (Bitte im Pfarramt nachfragen)

**Kirchenchorprobe:** Di, 19.30 Uhr

## Monatliche Gemeindegottesdienste

**Kirchen-Kaffee-Kränzchen:**

(nach Möglichkeit)

Mi, 09.02., 15.00 Uhr

Mi, 09.03., 15.00 Uhr

**Gesprächskreis:** (nach Möglichkeit)

Do, 24.02., 19.00 Uhr

Do, 22.03., 19.00 Uhr

Liebe Talstädter, liebe Aderstädterinnen,

„Beata Flora“ heißt zur Zeit eine ganz besondere Ausstellung in der Marienkirche. Zu



sehen ist ein bildschönes Blumenarrangement. Die Idee stammt von der Bernburger Kulturstiftung. Die heimischen Topfpflanzen konnten (und können) zum Überwintern in die Marienkirche gebracht werden. Eine fachkundige Floristin kommt regelmäßig und sorgt für Pflege und Ordnung. Die Blumenpracht ist noch bis Ende März zu besichtigen.

Ich grüße Sie herzlich

Johannes Lewek, Pfarrer

## Kurze Orgelzeit in der Marienkirche geht weiter

Unsere Konzertreihe „Kurze Orgelzeit am Sonntag“ in der Bernburger Marienkirche wird fortgesetzt.

Am Sonntag, 27. Februar: Orgelandacht mit Werken von Liszt, Mendelssohn, Rheinberger und Dvorak. Grit Wagner (Sopran), Thorsten Fabrizi (Orgel)

Am Sonntag, 27. März: Orgelandacht mit Werken des Barock, der Klassik und Romantik. Antje Folkers (Violine), Joachim Diemer (Orgel) *J. Lewek*

## GottesdienstAnders: Passionsandachten in der Zeit vor Ostern

Es geht um den Weg Jesu zum Kreuz. Die Bibel berichtet ausführlich. Wir haben unsere Fragen. Was macht dieses beschriebene Leid für einen Sinn? Warum musste Jesus sterben?

Wir knüpfen an alte Traditionen an: Wir gehen den Weg Jesu Station für Station mit. *J. Lewek*

## Krippenspiel in Aderstedt

In Aderstedt gab es am Nachmittag des 4. Advents ein Krippenspiel, gestaltet von Kindern und Eltern aus der Bernburger Talstadt und Aderstedt – Danke für alles Mitmachen!



## AMTSHANDLUNGEN

## Verstorben und kirchlich bestattet:

Aus der Aderstedter Kirchgemeinde:  
Hella Rosemarie Winselmann, verstorben am 25. November, bestattet am 17. Dezember auf dem Friedhof Aderstedt

Aus der Talstadtgemeinde:  
Thea Brückner, verstorben am 23. November, bestattet am 29. November auf Friedhof 3 in Bernburg

## Bankverbindung

## Ev. Talstadtgemeinde Bernburg

IBAN: DE53 8005 5500 0310 0323 34  
BIC: NOLADE21SES

## St. Johannes und St. Marien Nienburg

### Nienburg

#### Frauenhilfe

Di, 22.02., 14.30 Uhr - Land und Leute - Weltgebetstag

Di, 29.03., 14.30 Uhr

#### Mütterkreis

Di, 01.02., 18.00 Uhr

Di, 01.03., 18.00 Uhr

#### Frühstückstreff

Mi, 09.02., 23.02., 09.03., 23.03., 8.15 Uhr

#### Konfirmanden (Monatskurs)

Fr, 04.02., 16.30 Uhr, Nienburg

Do, 03.03. - 06.03., Konfirmandenrüste in Gernrode

#### Ökum. Familienkreis

Di, 08.02., 19.30 Uhr im Bowlingcenter Gerbitz

Di, 22.03., 19.30 Uhr im Gemeindehaus

#### Nienburger Gospelsingers

mittwochs, 18.30 Uhr - Pfarrhaus Hospitalstraße 3

#### Arbeit mit Kindern

Eltern-Kind-Kreis: donnerstags, 16.30 Uhr

#### Bürozeiten Nienburg ab 01.01.22:

Mo, Mi, 10.00 Uhr bis 12.00 Uhr

Di, Do, 14.00 Uhr bis 16.00 Uhr

### Hohenerxleben

#### Frauenhilfe im Bürgerhaus

Do, 24.02., 14.00 Uhr - Land und Leute - Weltgebetstag

Do, 24.03., 14.00 Uhr

### Wedlitz-Wispitz

#### Frauenhilfe

Di, 22.02., 14.00 Uhr - Land und Leute - Weltgebetstag (Nienburg)

Mi, 30.03., 14.00 Uhr

#### Sprechzeit

Mi, 23.02., 30.03., 13.00 Uhr - 14.30 Uhr

#### Bekanntgaben der Kirchengemeinden

Alle Veranstaltungen der Kirchen finden nach den aktuellen Hygienevorschriften statt. Alle geplanten Gottesdienste und Veranstaltungen können jedoch auch kurzfristig entfallen. Bitte achten Sie auf

Aushänge in den Schaukästen der Kirchen und der Stadt Nienburg.

#### Kleidersammlung in Nienburg und Altenburg

Die nächste Kleidersammlung findet in Nienburg vom 31.01 bis 04.02. statt. Von Montag – Donnerstag nehmen wir die Kleiderspenden in der Zeit von 13-15 Uhr und am Freitag von 13-17 Uhr im Gemeindehaus (Goetheplatz 8) entgegen. In Altenburg findet sie am Freitag (04.02.) von 14-16 Uhr statt.

Die Kleiderspenden werden in der Kirche angenommen. Wir danken herzlich für die zahlreichen Kleiderspenden im letzten Jahr, mit der die Arbeit der Anstalten unterstützt wurde.

#### Hinweise zur Kleiderspende

Es gelten in diesem Jahr veränderte Festlegungen für die Sammlung. Gesammelt wird nur: Oberbekleidung (Damen und Herren), Schuhe (keine Hausschuhe oder Badelatschen), neuwertige Unterwäsche, Strümpfe (keine Strumpfhosen), Leggings (leicht anziehbar), Kinderbekleidung (keine Spielsachen und Bücher), Handtücher und Bettwäsche (keine Tischtücher).

Ferner bitten wir die Kleiderspende in stabilen Säcken abzugeben, die nicht reißen und gut geschlossen sind.

#### Gottesdienste in Wedlitz

Ab diesem Jahr sollen Gottesdienste in Wedlitz nur noch einmal pro Quartal stattfinden. Das bedeutet, dass ein Gottesdienst in kurzer Form an besonderen Tagen im Kirchenjahr angeboten wird. Im Gespräch sind die Termine: Ostern, Pfingstsonntag, Erntedank und Ewigkeitssonntag. Gemeindeglieder, die am Sonntagsgottesdienst in Nienburg teilnehmen möchten, der um 10 Uhr beginnt, werden kostenfrei gefahren. Es ist jedoch wichtig die Teilnahme bis Freitag

## St. Blasii Altenburg - St. Petri Hohenerxleben - Wedlitz-Wispitz

im Pfarramt zu melden, damit der Transport möglich wird.

#### Dank für Spenden

Für die Aktion „Brot für die Welt“ wurden in Hohenerxleben 95,00 € und in Nienburg rund 1.120,00 € gespendet. Allen, die eine Spende gegeben haben, sei auf diesem Wege herzlich gedankt.

#### Weltgebetstag in Nienburg

Am Freitag, dem 4. März, wollen wir in ökumenischer Gemeinschaft den Weltgebetstag um 17.00 Uhr im Pfarrsaal der Katholischen Kirchengemeinde feiern. Der Weltgebetstag kommt in diesem Jahr aus England, Wales und Nordirland und steht unter dem Thema: „Zukunftsplan: Hoffnung“

#### Bibelwoche in Nienburg – Gemeindehaus

Sie sind herzlich zur Bibelwoche eingeladen. Wir treffen uns am Dienstag, dem 22.03., um 19.30 Uhr und am Donnerstag, dem 24.03., um 14.30 Uhr im Gemeindehaus (Goetheplatz 8). Wir werden gemeinsam Texte aus dem Buch Daniel bedenken, das unter dem Thema steht: „Engel, Löwen und ein Lied der Hoffnung.“ Die Bibelstunde findet ihren traditionellen Abschluss im ökumenischen Gottesdienst am Sonntag, dem 27.03., um 10.00 Uhr in der Stadtkirche.

#### Ankündigungen von Veranstaltungen für 2022

- 17.04. Osternacht in der Klosterkirche Nienburg
- 26.05. Himmelfahrt in Hohenerxleben
- 31.05. und 02.06. Gebet um die Einheit der Christen in der Klosterkirche Nienburg
- 04.06. Musikalische Pfingstandacht in Wedlitz
- 05.06. Konfirmation – Monatskurs in der Klosterkirche

- 06.06. Ökumenischer Pfingstgottesdienst in Nienburg
- 06.06. Erntebittgottesdienst in Hohenerxleben
- 26.06. Sommerkonzert des Schubertchores in der Klosterkirche Nienburg
- 02.07. St. Blasiusfest in Altenburg
- 13. bis 21.08. Fahrt nach Taizé
- 11.09. Ökumenischer Familiengottesdienst zum Gemeindefest in Nienburg
- 12.09. Konzert in der Klosterkirche Nienburg
- 25.09. Jubiläumskonfirmation in Nienburg
- 01.10. Erntedank mit anschl. Grillfest in Altenburg
- 02.10. Erntedankfeste mit Erntekaffee in Nienburg und Hohenerxleben
- 10.11. Ökumenische Martinsfeier in der Klosterkirche Nienburg
- 27.11. Adventskonzert des Schubertchores in Nienburg Stadtkirche
- 02.12. Adventsmusik mit Bläsern in Altenburg
- 18.12. Krippenspiel in Nienburg
- 24.12. Christvespern an verschiedenen Orten
- 31.12. Gemeinsamer Gottesdienst in der Stadtkirche und Silvestergottesdienst für Hohenerxleben in Rathmannsdorf

#### AMTSHANDLUNGEN

#### Trauerwege

Am 07.01. verstarb Frau Brigitte Ducke, geb. Richter, im Alter von 83 Jahren. Die Beerdigung fand am 19.01. in Hohenerxleben statt.

#### Bankverbindungen

##### Hohenerxleben:

IBAN: DE54 8005 5500 3023 0021 33

##### Nienburg:

IBAN: DE90 8005 5500 0340 0811 04

##### Wedlitz-Wispitz:

IBAN: DE50 8005 5500 0350 0811 66





## Schlosskirche St. Aegidien Bernburg

### Termine Februar

#### Bernburg

Do, 10.02., 09.00 Uhr Frauenfrühstück  
Mi, 16.02., 19.00 Uhr Gesprächskreis  
Mi, 23.02., 18.00 Uhr Mütterkreis

#### Frauenhilfe

Poley: Mo, 07.02., 14.30 Uhr  
Baalberge: Di, 22.02., 14.30 Uhr  
Ilberstedt: Do, 10.02., 14.30 Uhr

### Termine März

#### Bernburg

Do, 10. und 23.03., 09.00 Uhr  
Frauen(Fasten)frühstück  
Mi, 23.03., 18.00 Uhr Mütterkreis  
Mi, 30.03., 19.00 Uhr Gesprächskreis

#### Frauenhilfe

Poley: Mo, 07.03., 14.30 Uhr  
Gröna: So, 27.03., 15.00 Uhr  
Baalberge: Di, 22.03., 14.30 Uhr  
Ilberstedt: Do, 10.03., 14.30 Uhr

### Wöchentliche Termine

Kantorei: Montag, 19.30 Uhr  
Posaunenchor: Dienstag, 19.30 Uhr

### Andachten Senioreneinrichtungen

#### AWO-Seniorenzentrum am Zepziger Weg

Di, 08.02., 09.30 Uhr Baier  
Di, 08.03., 09.30 Uhr Baier

### Nordquerschiff in neuer Gestalt

In einem letzten „Kraftakt“ ist es unserem Künstler, Moritz Götze, kurz vor dem Weihnachtsfest gelungen, die Gestaltung des nördlichen Querschiffs oberhalb der Empore fertig zu stellen. Immer wieder, so gab er zu, unterschät-



*Erschöpft und glücklich:  
Moritz Götze in der neu gestalteten Fenster-  
laibung zum Thema „Wasser“. (Foto Sven Baier)*

ze er die enormen Dimensionen des Schloßkirchenraumes. In mehreren, zum Teil 12-stündigen Arbeitsschichten hatten er und seine Helfer die Kirchendecke in sieben Metern Höhe mit Hilfe eines mobilen Gerüsts blau angestrichen, die Emaille-Wolken befestigt sowie die Schriftbänder an den Seitenwänden montiert (wir hatten in der August-September Ausgabe über das Vorhaben berichtet).

Unser herzlicher Dank gilt dem Künstler und seinen Mitarbeitern sowie dem Verein Ausstellungshaus für christliche Kunst e.V. München und dem Muldenthaler Emailierwerk für die Realisierung dieser Fortsetzung des Kunstwerks.

## St. Petri Gröna - St. Nikolai und St. Cyriaki Baalberge-Poley - St. Severin Ilberstedt

### Heilig Abend 2021 in Baalberge, Gröna und Poley

Wieder war es mit den Christvespern am Ende doch etwas anders, als es geplant und erhofft war. Zwar haben alle drei Gottesdienste zumindest als kleinere Andachten stattfinden können, aber eben dann doch unter erschwerten Bedingungen. Ein herzlicher Dank besonders an die BesucherInnen in Baalberge und Gröna, die trotz des zunehmenden Regens vor der Kirchentür bzw. auf dem Dorfplatz ausgeharrt haben! Die Krippenspiele mussten leider erneut abgesagt werden. Dafür konnte diesmal der



besserwisserische Rabe, gespielt von unserer Gemeindepädagogin Susanne Heinecke, krächzend den Pfarrer belehren, wie Weihnachten wirklich gewesen ist. In Gröna hat S. Heinecke sogar noch als „Ersatzorganistin“ mit der Flöte ausgeholfen. Dort gab es auch wieder ein schönes Gruppenfoto (s. Bild) der verhinderten Krippenspieler, die hoffentlich dann in elf Monaten ihren Text noch können und endlich wieder in der Kirche spielen dürfen.

Deshalb wie schon im letzten Jahr nur mit geänderter Jahreszahl:

**Wollen wir doch sehr hoffen, dass wir alle uns am Ende diesen Jahres 2022 dann wieder bei den Adventsmärk-**

**ten, Konzerten und Krippenspielen treffen können! Ob Chöre, Bläser oder andere Instrumentalisten, Krippenspieler und, und, und... es hat doch sehr gefehlt!** *W. Wenzlaff*

### Bibelabende in Gröna vom 22. – 24. Februar

Drei Abende im Februar: am Dienstag den 22.02. und Mittwoch, den 23.02. sowie am Donnerstag, den 24.02. wird jeweils um 19.00 Uhr in die Winterkirche St. Petri Gröna zur ökumenischen Bibelwoche unter dem Motto: „Von Träumen und Engeln“ herzlich eingeladen. Texte aus dem biblischen Buch Daniel bilden in diesem Jahr die Gesprächsgrundlage.

*W. Wenzlaff*

### AMTSHANDLUNGEN

**Die heilige Taufe empfangen in Bernburg:** Ole Bode

**Verstorben und kirchlich bestattet in Bernburg:**

Herr Dr. Dieter Bartuszat (77 Jahre)

### Bankverbindungen

#### Schlosskirche:

IBAN: DE59 8005 5500 0300 0443 30

#### Gröna:

IBAN: DE35 8005 5500 0350 0230 42

#### Baalberge-Poley:

IBAN: DE 90 8005 5500 0320 0945 45

#### Ilberstedt

IBAN: DE 06 8005 5500 0330 0669 78



## Martinsgemeinde Bernburg

### **Konfirmanden:**

**Martin:** mittwochs 17.00 Uhr (8. Klasse)

### **Bläserkreis**

**Martin:** montags 18.15 Uhr Jungbläser,  
montags 18.45 Uhr Posaunenchor

### **Chor:**

**Martin:** kann vorläufig nicht stattfinden

### **Gesprächskreise**

**Gesprächskreis Martin:** Fr, 04.02. und  
04.03., 19.30 Uhr

**Ehepaarkreis Martin:** Fr, 18.02. und 18.03.,  
19.00 Uhr

**Hauskreis:** Di, 01.02. und 01.03., 19.30 Uhr  
in Latdorf

### **Bibelkreis**

**Martin:** Di, 22.02. und 22.03., 14.30 Uhr

### **Frauenkreise**

**Martin:** Di, 08.02. und 08.03., 14.30 Uhr

**Latdorf:** Do, 24.02. und 17.03., 14.30 Uhr

**Gramsdorf:** Do, 10.02. und 10.03., 14.30 Uhr

### **Abendandacht**

**Latdorf:** freitags 18.30 Uhr

### **Begegnungsstätte Katharinentreff**

**Martin:** dienstags und donnerstags 14.30 Uhr;  
Programmhöhepunkte sind der Fasching  
(01.03.) und „Damals war’s!“ (15.02. und  
29.03.).

### **Sprechstunden:**

**Martin:** dienstags 9 bis 12 und 15 bis 17 Uhr,  
freitags 9 bis 12 Uhr

**Latdorf:** Di, 15.02., 08.03., 29.03., 17 bis 18 Uhr

### **Was ist erlaubt?**

In der letzten Ausgabe der Brücke war ein Einlegeblatt mit den Coronaregeln, die zurzeit in der Kirche gelten. Daran hat sich noch nichts geändert. Das heißt:

1. Gottesdienste finden statt. Eine Maske muss auf den Wegen getragen werden, nicht aber auf den Sitzplätzen, weil dort der Abstand zueinander groß genug ist.

2. Gemeindegruppen können sich unter Einhaltung der 3G-Regel und mit dem Eintrag in eine Teilnehmerliste treffen.

3. Nur unser Chor darf derzeit noch nicht wieder proben. *K.-H. Schmidt*

### **Heiligabend**

Zu den sechs Gottesdiensten in Gramsdorf, Gerbitz, Latdorf und der Bernburger Martinskirche kamen insgesamt 330 Menschen. Das sind mehr als 2020, aber auch deutlich weniger als in den Jahren zuvor.

Die Kollekten und Einzelspenden für „Brot für die Welt“ erreichten eine Höhe von insgesamt 2.462,69 €. Das ist enorm. Vielen Dank dafür!

*K.-H. Schmidt*

### **Fasching**

Seit vielen Jahren gibt es in der Martinskirche die Tradition eines Faschingsgottesdienstes. Dort ging es schon um Verkleidungen oder Masken, um lustige Kirchenerlebnisse oder die Darstellung biblischer Gleichnisse, um Puppenspiele oder Zwischenrufe eines Clowns.

Am 13. Februar 10 Uhr werden wir diese Tradition fortsetzen, diesmal mit einer gereimten Liturgie und ungereimten Gedanken. *K.-H. Schmidt*

### **Vierzig Gesangbücher und vierzig Kelche**

Immer wieder spielt die Zahl „Vierzig“ in biblischen Texten eine Rolle. Vierzig Jahre lang wanderte das Volk Israel durch die Wüste. Vierzig Tage lang zog sich Jesus zurück, bevor er öffentlich auftrat.

Nun ist diese Zahl auch in der Martinsgemeinde angekommen. Dank einer sehr großzügigen Spende konnten wir sowohl vierzig neue Gesangbücher als auch vierzig Einzelkelche anschaffen. Bei den Gesangbüchern kommt das mehr als gelegen, weil von den vorhandenen Büchern etliche wegen Zerschissenheit aussortiert werden muss-

## Gerbitz - Gramsdorf - Latdorf

ten. Was aber noch viel schöner ist: Wir haben jetzt vierzig richtige Einzelkelche, mit denen das Abendmahl gleich noch viel mehr Freude macht. Ein herzliches Dankeschön an die Spenderfamilie!

*K.-H. Schmidt*

### **Funktürme in den Dörfern**

In der letzten Ausgabe der „Brücke“ konnte ich bereits darüber berichten, dass der Gerbitzer Kirchturm demnächst auch als Funkturm dienen wird. Inzwischen konnten entsprechende Verträge auch für die Kirchtürme in Latdorf und Gramsdorf abgeschlossen werden. Das ist zukunftsweisend, ermöglicht es doch ein schnelles Internet auf dem Lande. Und zum anderen spült es Geld in unsere Gemeindekasse, das dem Erhalt unserer Kirchen zugutekommt. Somit ist allen gleich doppelt geholfen.

*K.-H. Schmidt*

### **Besuchen Sie unsere neue Website**

Haben Sie es schon gemerkt? Der Internetauftritt unseres Martinszentrums sieht seit dem 16. Januar 2022 etwas anders - im Grunde etwas frischer - aus. Und nicht nur das: Es lohnt sich regelmäßig auf der Seite vorbeizuschauen und auf diese Weise die neusten Informationen und Veranstaltungstipps rund um Kindergarten, Schule, Hort und Förderverein sowie natürlich unsere Martinsgemeinde zu erfahren. Besuchen Sie also gerne gleich

### **[martinszentrum-bernburg.de](http://martinszentrum-bernburg.de)**

Dabei ist es nun egal, ob Sie die Seite mit dem Handy, dem Tablet oder einem herkömmlichen Computer aufrufen. Fortan macht die Seite auf jedem Endgerät eine gute Figur. *F. Meirich*

### **Neue E-Orgel in Gerbitz**

Allein in der Advents- und Weihnachtszeit kamen Spenden in Höhe von

1.660 € zusammen. Wenn es noch mehr wird, ist es schön. Aber die Finanzierung steht, so dass die neue Orgel voraussichtlich am 29. Mai zum ersten Mal erklingen kann. *K.-H. Schmidt*

### **AMTSHANDLUNGEN**

#### **Getauft wurde in der Martinskirche:**

Emilia Peters am 05.12.

#### **Verstorben und kirchlich bestattet:**

Ursula Simon geb. Knabe aus Latdorf, 90 Jahre

#### **Wir gratulieren**

allen Gemeindegliedern, die in diesen Monaten ihren Geburtstag feiern können, und wünschen einen besonders schönen Ehrentag und Gottes Segen für den weiteren Lebensweg.

#### **Jüngstes Geburtstagskind:** am 23.03.

Christian König aus Bernburg mit 4 Jahren

#### **Älteste Jubilarin:** am 08.02. Ursula Pilgram aus Bernburg mit 97 Jahren

#### **Spenden in der Martinsgemeinde:**

Kirchgeld November/Dezember: 735,00 €

Spenden November/Dezember: 4.211,00 €

Straßensammlung November: 1.163,76 €

### **Bankverbindungen**

#### **Martinsgemeinde:**

IBAN: DE89 3506 0190 1566 1370 26

BIC: GENODED1DKD

KD Bank Dortmund

#### **Parochialverband Latdorf:**

IBAN: DE65 8106 9052 0004 1084 26

BIC: GENODEF1WZL

Volksbank Börde-Bernburg eG

# Ansprechpartner in den Gemeinden

## Schlosskirche St. Aegidien Bernburg, Baalberge-Poley, Gröna und Ilberstedt

### Büro (Tilo Walter):

Tel. 03471 62 51 00  
Mobil 0160 8 58 63 48  
info@schlosskirche-online.de

Schlossstraße 7  
06406 Bernburg

Öffnungszeiten: Mo, Mi, Do: 09.00 Uhr bis 12.00 Uhr  
Di: 14.00 Uhr bis 18.00 Uhr

www.schlosskirche-online.de

### Kreisoberpfarrer Sven Baier:

Tel. 03471 62 49 25  
spbaier.berlin@t-online.de

Schlossstraße 7  
06406 Bernburg

### Pfarrer Wolfgang Wenzlaff:

Tel. 03471 62 74 320  
Mobil 0174 5 45 92 33  
wolgfang\_wenzlaff@t-online.de

Auf dem Langeberg 4  
06406 Bernburg  
OT Baalberge

### Kirchenmusiker Sebastian Saß:

Tel. 034692 38 95 46  
Mobil 0174 3 11 38 59  
sebsass@bernburg-evangelisch.de

Im Pfarrwinkel 1  
06449 Aschersleben OT  
Schackstedt

### Ansprechpartner in Gröna (auch Friedhof):

Frau Monika Trenkel  
Tel. 03471 31 80 35

Kelterweg 12  
06406 Bernburg OT Gröna

### Ansprechpartner in Baalberge:

Frau Nicky Haeniche  
Tel. 03471 65 16 30

Am Birkenwäldchen 10  
06406 Bernburg OT Baalberge

### Ansprechpartner in Poley:

Frau Elisabeth Jäntsch  
Tel. 03471 31 58 53

Baalberger Straße 13  
06406 Bernburg OT Poley

### Ansprechpartner in Ilberstedt:

Herr Gustav Malchow  
Tel. 03471 36 67 92

## Martinsgemeinde Bernburg Latdorf-Gerbitz, Gramsdorf

### Pfarrbüro:

Tel. 03471 33 35 29  
Fax 03471 62 14 18  
martinskirche@bernburg-evangelisch.de

Martinstraße 5  
06406 Bernburg

Öffnungszeiten: Di und Fr: 09.00 Uhr bis 12.00 Uhr  
Di: 15.00 Uhr bis 17.00 Uhr

www.martinszentrum-bernburg.de

### Pfarrer Dr. Lambrecht Kuhn:

Tel. 03471 62 76 38  
lambrecht.kuhn@kircheanhalt.de

Martinstraße 4a  
06406 Bernburg

### Pfarrer Karl-Heinz Schmidt:

Tel. 03471 33 35 29  
martinskirche@bernburg-evangelisch.de

Martinstraße 5  
06406 Bernburg

### Christliche Kindertagesstätte:

Frau Anja Müller  
Tel. 03471 62 50 49

Martinstraße 21  
06406 Bernburg

### Evangelische Grundschule:

Frau Berit Kuhn  
Tel. 03471 31 56 76

Martinstraße 21  
06406 Bernburg

### Hort der Evangelischen Grundschule:

Frau Ina Rakoczy  
Tel. 03471 62 67 03

Martinstraße 21  
06406 Bernburg

### Förderverein vom Martinszentrum

Frau Sabine Opitz  
Tel. 03471 30 18 949

Martinstraße 21  
06406 Bernburg

### Ansprechpartner in Dröbel:

Herr Peter Blail  
Tel. 03471 62 19 75

Baalberger Kreisstr. 3  
06406 Bernburg

## Ansprechpartner in Gerbitz:

Herr Lutz Misterek  
Tel. 034721 2 36 84

Gartenweg 3  
06429 Nienburg OT Gerbitz

## Ansprechpartner in Gramsdorf:

Herr Paul Wünsch  
Tel. 034721 2 37 60

Bäckerstraße 5  
06429 Nienburg OT Gramsdorf

## Ansprechpartner in Latdorf:

Herr Lutz Jacobi  
Tel. 03471 62 13 42

Nienburger Weg 23  
06429 Nienburg OT Latdorf

## Evangelische Talstadtgemeinde Bernburg St. Paulus Aderstedt

### Pfarrer Johannes Lewek:

Tel. 03471 35 36 13  
Fax 03471 35 36 81  
Mobil 0163 5 52 72 40  
kontakt@talstadtgemeinde-bernburg.de

Breite Straße 81  
06406 Bernburg

Sprechzeiten: Fr: 10.00 Uhr bis 12.00 Uhr

www.talstadtgemeinde-bernburg.de

### Ansprechpartner in Aderstedt:

Herr Radecke  
Tel. 03471 36 60 82

## St. Johannis und St. Marien Nienburg Altenburg, Hohenerxleben, Wedlitz-Wispitz

### Pfarrbüro (Marion Mühlbach):

Tel. 034721 2 23 48  
pfarramt-nienburg@kircheanhalt.de

Goetheplatz 8  
06429 Nienburg

Bürozeiten: Mo, Mi: 10.00 Uhr bis 12.00 Uhr  
Di, Do: 14.00 Uhr bis 16.00 Uhr

### Pfarrer Stephan Aniol:

Tel. 034721 2 23 48  
st-aniol@gmx.de

Goetheplatz 8  
06429 Nienburg

### Ansprechpartner in Hohenerxleben:

Frau Ilona Müller  
Tel. 03925 30 15 21

Am Park 2  
39443 Staßfurt OT Hohenerxleben

### Ansprechpartner in Altenburg:

Frau Carola Lorbach  
Tel. 034721 41 31 44

Am Kirchplatz 6  
06429 Nienburg (Saale) OT Altenburg

## Jugendamt

### Jugendreferent Volker Eilenberger:

Tel. 03471 35 19 57  
Fax 03471 6 28 06 85  
Mobil 0178 3 88 96 56  
volker.eilenberger@kircheanhalt.de

Schlossstraße 7  
06406 Bernburg

## Familien und Kinder

### Gemeindepädagogin Susanne Heinecke:

Tel. 03471 62 64 048  
Mobil 01575 15 72 777  
susanne.heinecke@kircheanhalt.de

Schlossstraße 7  
06406 Bernburg

## Klinik- und Notfallseelsorge

### Pfarrer Johannes Lewek:

Tel. 03471 35 36 13  
Fax 03471 35 36 81  
Mobil 0163 5 52 72 40

Breite Straße 81  
06406 Bernburg

## Ansprechpartner Diakonie

### Kanzler von Pfau'sche Stiftung

Frau Karali  
Tel. 03471 30 83 12

Kustrener Str. 9  
06406 Bernburg